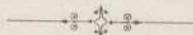


Emily hatte Nanny Grant zu ermitteln gesucht, um von ihr etwas über Gertruds Ursprung zu erfahren; aber Nanny hatte ihre alte Wohnung verlassen und seit Jahren schon hatte man nichts mehr von ihr gehört.

Wie gesagt, Gertrud errötete, als sie nach ihrem Namen gefragt wurde und erwiderte sehr zurückhaltend, daß sie den ihren nennen würde, wenn ihr neuer Bekannter das Gleiche thun wolle.

„Fällt mir gar nicht ein,“ erwiderte der junge Mann trozig. „Da brauchen Sie ja den Ihnen auch nicht zu sagen!“ Er entfernte sich, während er beständig einen Apfel vor sich herrollte und Gertrud dem Gedanken überließ, daß er der fleghafteste junge Mensch sei, der ihr je begegnet war.



## Zwanzigstes Kapitel.

### Veränderungen.

Ein ganzes Weib von edler Art.  
In Mäßigkeit, Still' und Trost geboren.  
Und dein ein Geist, so still und zart.  
Als wär' zum Engel sie erkoren.

Wortdewortk.

Es war um die Abenddämmerung eines schwülen Septembertages, als Emily Graham, ermattet von einer zu dieser Jahreszeit ganz außergewöhnlichen Hitze, in der Vorhalle ihres väterlichen Hauses saß und die würzige, erfrischende Luft einatmete, die vom Garten hereinzuströmen begann. Der Abendhimmel war noch mit glänzenden, roten Linien gestreift, eine Nachwirkung des prächtigen Sonnenunter-